

Heizkanalsanierung mit klaren Vorteilen

Für die effiziente Sanierung von Fernwärmerohrsystemen in bestehenden Hauben- bzw. Heizkanälen wird immer wieder nach wirtschaftlichen Lösungen gesucht.

An verschiedenen Standorten waren die Fernwärmeleitungen in die Jahre gekommen und mussten mit möglichst geringem Bauaufwand ersetzt und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Dabei sollten die nicht begehbaren Haubenkanäle, in denen die alten Rohrleitungen lagen, möglichst nur an den Bauwerken bzw. U-Bögen aufgenommen werden. Nur so konnte der Oberflächenaufbruch, Aushub und die Entsorgung von Kanalhauben auf ein Minimum reduziert werden.

Es bestanden ferner hohe Sicherheitsanforderungen an die zu verlegenden Fernheizrohrsysteme, da sich das Niveau der Trassenachsen zum Teil in druckwassergefährdenden Bereichen befindet.

Hier die Projekte im Einzelnen:

In Berlin wurde im Auftrag der BEWAG eine Heizkanalsanierung vorgenommen. Die vorhandenen Stahlrohrleitungen und deren Isolierung wurden durch FLEXWELL-Fernheizkabel® vom Typ FHK 200/310 ersetzt. (Bilder 1 bis 3)

Im Auftrag der Stadtwerke Erfurt wurde das Farbenzentrum Lehmann mit 2 x 80 m CFL 39/111 angeschlossen. Zwei Heizleitungen DN 150 wurden hierbei als Schutzrohr verwendet.

In Lutherstadt Wittenberg wurde der FW-Anschluss der Robert Koch Apotheke im Auftrag der Stadtwerke in einem nicht begehbaren Haubenkanal erneuert. (Bilder 4 u. 5)

Die Stadtwerke in Jena waren Auftraggeber für den Anschluss des Casinos der Firma Jenoptik. Hier wurden 2 x 18 m FHK 60/148 in einem nicht begehbaren Haubenkanal verbaut. (Bilder 6 u. 7)

Die Verlegung starrer Rohre ist für diese Einsatzfälle montage-technisch problematisch und wird nach Möglichkeit vermieden. Aus diesen Gründen kamen die innovativen flexiblen Produkte von BRUGG Rohrsysteme GmbH zur Anwendung, um die in Haubenkanälen liegenden alten Stahlrohre zu ersetzen. Mit den

verwendeten vorkonfektionierten FLEXWELL-Fernheizkabel[®] und der CASAFLEX[®] Hausanschlussleitung konnte man alle Anforderungen optimal erfüllen, besitzen sie doch eine durchgängige Isolierung und keinerlei Verbindungsstellen im Erdreich. Die gewünschte Reduzierung der Erdarbeiten konnte mit dem flexiblen, endlosen Rohrsystemen erreicht werden, da nur sehr wenig Bauaufwand, wie z.B. Montageöffnungen notwendig sind. Hinzu kamen noch technologische Vorteile aufgrund der Zeiterparnis bei der Installation, denn alle Abschnitte wurden vorkonfektioniert zum direkten Einbau angeliefert und auf Kompensationselemente kann aufgrund der FLEXWELL-Technologie verzichtet werden.

2514 Zeichen.

Bild 1

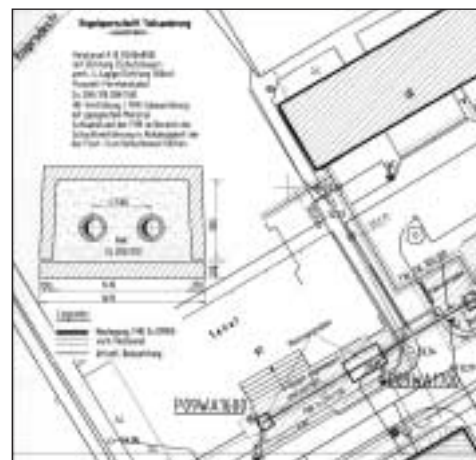


Bild 2



Bild 3

Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7